

Zeitschrift: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 19 (1923)
Heft: 4

Artikel: Briefe und Dokumente aus den ersten Anfängen bernischer Eisenbahnpolitik (1845/46)
Autor: [s.n.]
Vorwort: Vorbemerkung
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-185629>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefe und Dokumente aus den ersten Anfängen bernischer Eisenbahnpolitik (1845/46).

Von Prof. Dr. Fr. Volmar, Regierungsrat.

Vorbemerkung.

Der Beginn der bernischen Eisenbahnpolitik wird gewöhnlich in das Jahr 1852 verlegt. Hier setzt auch die bekannte Schrift Prof. Dr. Geisers „Vierzig Jahre Bernischer Eisenbahnpolitik“ ein.

Allein die bernischen Behörden hatten sich schon fast zehn Jahre früher mit Eisenbahnfragen zu befassen. Da die daherigen Akten zeitweilig verloren gegangen waren und erst kürzlich wieder zum Vorschein gelangten, geriet diese Periode bernischer Eisenbahnpolitik fast in gänzliche Vergessenheit. Sie ist aber sehr interessant und soll in dieser Zeitschrift demnächst ihre zusammenfassende Darstellung finden.

Hauptträger dieser ersten Periode bernischer Eisenbahnpolitik war Regierungsrat Dr. Schneider, dessen Bedeutung überhaupt noch viel zu wenig erkannt ist. Das bernische Staatsarchiv besitzt nun einen Teil des Handschriftlichen Nachlasses des Herrn Dr. Schneider. Darunter befindet sich eine Anzahl eisenbahnpolitischer Briefe an Dr. Schneider, die ein ganz neues Licht auf die Eisenbahnpolitik der vierziger Jahre des letzten Jahrhunderts werfen und auch den direkten und indirekten Einfluss Berns auf die damals akuten Eisenbahnbestrebungen der Zentralschweiz veranschaulichen. Leider besitzen wir die Antworten Dr. Schneiders auf jene Briefe nicht. Seine Stellungnahme ist aber aus den publizierten Briefen selbst, sowie aus weiteren zum Abdruck gelangten Dokumenten in genügender Weise ersichtlich.

Da die Briefe fast die ganze damalige schweizerische Eisenbahnpolitik und die Stellung Berns zu derselben in den Kreis ihrer Betrachtungen ziehen, war eine orientierende Einleitung, sowie die Beisetzung erläuternder Anmerkungen durch den Herausgeber notwendig.